

## **RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINDERATSITZUNG VOM 4. JUNI 2024**

### **»» Ganzheitliches touristisches Konzept für Schengen**

Im Luxemburger Wort vom 5. Juni ist folgendes dazu lesen:

*„Die Vorschläge der Opposition zu Verbesserungen für die zu erwartenden Touristenströme im kommenden Jahr stoßen im Gemeinderat Schengen auf Sympathie. Eine Resolution über ein Besucher-Management der Fraktion Besser Zesummen wollte die Mehrheit von Aer Ekipp jedoch nicht annehmen. Über die angesprochenen Probleme berate die Schengen Asbl schon seit längerem. Sie sei auch das richtige Gremium, um die Vorschläge vorzutragen, sagte Bürgermeister Michel Gloden.“*

Wir teilen diese Meinung nur teilweise und werden sicher noch einmal darauf zurückkommen. Unserer Meinung nach ist nämlich die Sache mit dem Konzept nicht unbedingt so klar, wie sie im Gemeinderat dargestellt wurde.

### **»» Format der offiziellen Einladungen**

Es wurde sich darauf geeinigt, dass künftig die Einladungen für größere Events und Feierlichkeiten (Nationalfeiertag, Olympische Flagge, Seniorenfeier...) im Namen des „Schöffen- und Gemeinderat“ verschickt werden und nicht nur im Namen des Schöffenrats.

### **»» Verhaltenskodex für den Gemeinderat**

Mit Blick auf die künftige „Live-Übertragung“ der Sitzungen, hat die Fraktion „Besser Zesummen“ einen Vorschlag für einen Verhaltenskodex eingereicht. Ziel ist es, den Umgang mit Werten wie Respekt, Wertschätzung, Fachlichkeit, Sachlichkeit, Offenheit, Transparenz, Gleichberechtigung und Ausgewogenheit als Arbeitsbasis im Gemeinderat anzuerkennen und konsequent umzusetzen.

Dieser gutgemeinte Vorschlag wurde seitens der Majorität prinzipiell abgelehnt, mit dem Argument man brauche das nicht in Schengen. Wir denken, dass dies eine verpasste Chance ist, um als Gemeinderat Schengen eine Vorreiterrolle zu spielen. Es sei drum. Die Fraktion „Besser Zesummen“ wird sich künftig in ihrer Arbeit auf den Kodex basieren.

## » **Schule: Liste 1 – Besetzung von vakanten Posten (nicht öffentlich)**

In geheimer Sitzung wurden insgesamt vier vakante Posten besetzt.

## » **Finanzen**

- **Restantenetat 2023**  
Der Restantenetat und die Entlastung, die dem Gemeinderat jährlich vom Gemeindeeinknehmer vorgetragen werden, wurden einstimmig gestimmt. Erklärt wurde auch die Vorgehensweise zum Begleichen der Schulden.
- **Haushaltsänderung**  
Einstimmig angenommen wurde die Haushaltsänderung von 200.000 € zum Kauf eines Grundstückes zum Bau eines Spielplatzes im lieu dit „Ënnert de Gaarden“.

## » **Urbanismus**

Einstimmigkeit herrschte bei den folgenden Punkten:

- Abänderungen des allgemeinen Bebauungsplanes
- Abänderungen des graphischen Teils Schengen
- Abänderungen des graphischen Teils Wintrange
- Punktuelle Abänderungen des „PAP QE existant“
- Neueinteilung von Bauplätzen in Wellenstein

Einen breiteren Austausch gab es zum PAP „Wäistrooss-Caves du Sud“ in Remerschen. Es handelt sich hier um die Schaffung von 45 Wohneinheiten auf einer Fläche von 139 Ar. Der Architekt Bob Strotz stellte das Projekt in seinen großen Linien vor. Nach eingehender Diskussion wurde der PAP, welcher den Ortseingang wesentlich prägen wird, einstimmig angenommen.

Die Fraktion „Besser Zesummen“ bestand nach längeren Diskussionen auf ein zweites Votum zum Verzicht der Gemeinde auf eine Kompensation von ca. 7% der ihr zustehenden Grünflächen. Die Fraktion „Besser Zesummen“ schloss sich diesem Vorschlag des Schöffenrats durch ein einstimmiges Votum an, weil dies sowohl der Vinsmoselle als auch den späteren Käufern finanziell entgegen kommt.

## » **Schaffung eines Informatiker-Postens**

Aufgrund von 5 Vorstellungsgesprächen wird ein Informatiker-Posten in der Karriere D geschaffen. In der nächsten Sitzung wird ein Kandidat auf diesen neuen Posten ernannt

## » **„Spullweenchen“: Interne Geschäftsordnung**

Die Gemeinde Schengen hat einstimmig einen „Spullweenchen“ für die Vereine angeschafft. Die diesbezügliche interne Geschäftsordnung wurde einstimmig angenommen.

## » **Immobilien**

- **Mietverträge für Fischereilose** wurden einstimmig angenommen. Auf Nachfrage von „Besser Zesummen“ informierte der Schöffenrat, dass die Kosten (z.B. Fische einsetzen) und die Pachteinahmen grosso modo sich die Waage halten.

- **Maison Sünnen in Bech-Kleinmacher.** Einstimmig wurde die Konvention mit dem Luxemburger Roten Kreuz bis Ende 2024 verlängert, um weiterhin Ukrainische Flüchtlinge dort zu beherbergen.

## » *Verschiedenes*

Der Gemeinderat wurde über ein Interreg-Projekt informiert, das mit der Gemeinde Perl angegangen werden soll. Dementsprechend soll ein autonomer Personen-Shuttle künftig die beiden Orte miteinander verbinden. Eine Mitarbeiterin informierte über die Missionen und Arbeit des gemeinsamen Jugendhauses („Jugendwave“) mehrerer Kommunen in Remich.

## » *Schriftliche Frage der Fraktion „Besser Zesummen“*

Die Fraktion „Besser Zesummen“ hat sich schriftlich nach dem Angebot und der Nachfrage von Kindertagesstätten (KITA) auf dem Gebiet der Gemeinde Schengen erkundigt. Nach Aussage des Schöffenrats haben nicht alle Betreiber auf die Fragen geantwortet. In der kommunalen KITA in Wintrange sind fast alle Plätze besetzt; von den 42 Kindern sind 38 in der Gemeinde Schengen angemeldet. Für das Jahr 2024/25 besteht eine Warteliste von 8 Kindern. Die KITA in Schwebsange bietet 33 Plätze an, davon sind derzeit 30% von Kindern aus der Gemeinde besetzt. Informationen von den Betreibern in Schengen / Burmerange liegen nicht vor.

Die Fraktion „Besser Zesummen“ bedauert sehr, dass bei steigender Nachfrage seitens der Gemeinde Schengen keine Projekte bestehen, um die Anzahl der konventionierten - und für die Bürger billigeren - Plätze auszubauen, sei es in Wintrange, in einem anderen Ort, oder warum nicht später, auf dem Campus Klosbam?

## » *Mündliche Fragen der Fraktion „Besser Zesummen“*

Bürgeranliegen	Frage	Stellungnahme Schöffenrat (4.6.2024)
<b>Wellenstein</b> Place Armand Klinker	Welche Lösungen sind angedacht, um diese unsägliche Parksituation zu lösen.	Der Schöffenrat ist sich der Problematik bewusst und will mit den Anrainern und den Vereinen, welche Events auf dem Platz organisieren, gemeinsam eine Lösung ausarbeiten.
<b>Burmerange</b>	Ein Straßenschild steht an einem ungünstigen Platz.	Der Schöffenrat reicht das an den technischen Dienst weiter.
<b>Schengen</b> Cité Killeboesch	Die Anrainer verstehen nicht, wieso die Bürgersteige, nach den Arbeiten, aus Kostengründen keinen einheitlichen neuen Belag erhalten, sondern ein Flickenteppich entsteht.	Der Schöffenrat reicht das an den technischen Dienst weiter.
<b>Remerschen</b> Wasseraufbereitungsanlage	Wann wird die neue Anlage in Remerschen in Betrieb genommen?	Laut Schöffenrat soll sie im August in Betrieb gehen. Eine Informationskampagne soll im Voraus die Bürger über die notwendigen Maßnahmen informieren.
<b>Elvange</b> Zusätzliche Container für den Schulbetrieb?	Das Lehrpersonal und die Eltern sind wegen steigender Schülerzahlen in Sorge um die Schulorganisation in den nächsten Jahren.	Diskussionen haben stattgefunden und eine einvernehmliche Lösung ist gefunden worden.

<b>Trinkwasser</b> aus der Mosel gewinnen	Wo ist dieses Projekt dran?	Es handelt sich um ein nationales Projekt. Die Aufbereitungsanlage ist gerüstet, um ein solches Vorhaben mit zu verarbeiten.
<b>Wanderwege</b>	Die Wanderwege sind durch den Starkregen stellenweise arg in Mitleidenschaft gezogen. Welches ist der Instandsetzungsplan?	Der Schöfferrat reicht das an den technischen Dienst weiter.
<b>Emerange</b> Weg nach Mondorff (F)	Auch dieser Weg ist in einem schlechten Zustand.	Der Schöfferrat will die Sache, so wie in der Vergangenheit, pragmatisch mit der französischen Nachbargemeinde angehen.

Aus Zeitgründen kam dieser Punkt wie gewohnt leider viel zu kurz. Die Fraktion „Besser Zesammen“ hätte noch etliche Fragen gehabt.

Unsere Vorschläge, Positionen und Fragen  
findet man auf folgendem Link:

[www.besserzesummen.com](http://www.besserzesummen.com)